	Objekt: Das Schweißtuch der heiligen Veronika Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de Sammlung: Alte Nationalgalerie Inventarnummer: A III 453

Beschreibung

Der Legende nach reichte die heilige Veronika dem zum Kreuzigungstod verurteilten Jesus auf dem Weg nach Golgatha ein Tuch, mit dem er sich das Gesicht von Schweiß und Blut trocknete. Später soll sich auf diesem Tuch das Gesicht Jesu abgezeichnet haben. Darstellungen des Schweißtuchs der Veronika mit dem frontal im Typus der Acheiropoieta gegebenen Gesichts Christi finden sich in der europäischen Kunstgeschichte seit dem Mittelalter. Auch Steinle hat sich mit dem Thema mehrfach auseinandergesetzt, 1867 unter anderem für ein Andachtsbild des Sacré-Cœur-Ordens in Riedenburg bei Bregenz. Die vorliegende Fassung von 1885, die wohl für Carl Lucius, den Ehemann von Steinles fünfter Tochter Benedetta (geboren 1839), entstand, unterscheidet sich von dieser im wesentlichen nur durch die niedergeschlagenen Augen. | Regina Freyberger

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	Höhe x Breite: 43 x 43 cm; Rahmenmaß: 65 x 64,5 x 8,5 cm

Ereignisse

Gemalt	wann	1885
	wer	Edward von Steinle (1810-1886)
	wo	